










Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.01.2015 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Tribschnee	 1400m verbreitet
		 Altschnee	 1700m z.T. auch im Norden
		<b>Allg. Stufe</b> Tirol 	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#)

## Weiterhin verbreitet heikle Lawinensituation für den Wintersportler

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss weiterhin verbreitet mit einer kritischen Stufe 3 beurteilt werden. Etwas günstiger ist es nur in tieferen, windberuhigten Lagen unterhalb der Waldgrenze. Das Hauptproblem stellen derzeit frische und kürzlich gebildete Tribschneeansammlungen dar. Wegen der kalten Temperaturen und des kräftigen, gerade von S über W auf N drehenden Windes haben sich verbreitet sehr störanfällige Tribschneepakete gebildet, dies vermehrt vom Waldgrenzbereich aufwärts. Zusätzlich findet man bodennahe Schwachschichten innerhalb der Schneedecke v.a. südlich vom Arlberg, den Nordalpen und den Kitzbüheler Alpen. Diese können v.a. an schneearmen Stellen immer noch durch geringe Belastung gestört werden. Lawinen können dabei mittlere Größe erreichen. Zumindest in den Kitzbüheler Alpen heißt es schattseitig bereits oberhalb von 1600m vermehrt aufzupassen, weil wir dort ebenso eine störanfällige Schwachschicht im Altschnee gefunden haben. Je nach Wind und Schneefallintensität sind heute durchaus auch spontane Lawinenabgänge möglich. Außerhalb des gesicherten Geländes benötigt man derzeit unbedingt sehr gutes lawinenkundliches Wissen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist in Tirol häufig schlecht aufgebaut. Am besten schaut es unterhalb etwa 2000m in besonnten Hängen aus. Zwischen etwa 1600m und 2000m haben sich während der vergangenen Woche schattseitig vereinzelt unter dünnen Krusten kantige Kristalle gebildet, die störanfällig sind. Bodennahe Schwachschichten gibt es v.a. schattseitig zwischen etwa 2000m und 2600m, in besonnten Hängen oberhalb etwa 2300m südlich vom Arlberg, den Nordalpen und den Kitzbüheler Alpen. Frischer Tribschnee ist allgemein leicht an der Schichtgrenze zum darunter befindlichen lockeren Pulverschnee zu stören.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Ungemütliche Verhältnisse im Gebirge, wo starker bis stürmischer Westwind Schneeschauer durchjagt und die Sichten oft neblig sind. Nachmittags zwar nur mehr leichte Schneeschauer und etwas bessere Sichtverhältnisse, das Hauptthema bleibt die Kälte und der Wind. Temperatur in 2000m -11 Grad, in 3000m -19 Grad. Starker bis stürmischer West- bis Nordwestwind.

### TENDENZ

Weiterhin zumindest oberhalb des Waldgrenzbereichs heikle Lawinensituation für den Wintersportler

Patrick Nairz